

Bemerkenswerte Käferfunde in Baden-Württemberg

Thomas Gutknecht, Tamm

Im Folgenden führe ich eigene Funde von Käfern auf, die bei FRANK & KONZELMANN (2002) in Baden-Württemberg mit weniger als zehn Fundmeldungen aufgeführt sind. Viele Nachweise konnten mit dem Fahrradluftkescher während des abendlichen Schwärmflugs der Käfer erzielt werden. Mit dieser Methode sind kleinere Waldwege zugänglich, die nicht mit dem Autokescher befahren werden können (GUTKNECHT, 2009). Des Weiteren ist eine Meldung der neuen Adventivart *Bruchidius siliquastris* DELOBEL 2007 vermerkt, über deren zeitliche Ausbreitung aktuell wenig Informationen vorliegen.

Ferner werden badische Fundmeldungen zu *Leiodes strigipenne* DAFFNER, 1983 erwähnt und durch eigene aus Württemberg ergänzt, die diesen Schwammkugelkäfer neu für dieses Faunengebiet belegen.

Die Käferarten sind nach dem EDV-Code nach Lucht sortiert, der links neben dem Artnamen aufgeführt ist.

Verwendete Abkürzungen:

Ex.	Exemplar
ARGE	Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen im Entomologischen Verein Stuttgart 1869 e.V.
SMNS	Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
TK25	amtliche Topographische Karte 1 : 25 000, ehem. Messtischblatt (MTB), unterteilt in vier Quadranten: NO, NW, SO, SW (Himmelsrichtungen)

15-.001-.001 *Colon latum* KRAATZ, 1850

(Colonidae)

Am 25.05.2010 gelang mir im Forst „Muckenschupf“ SW Unterriexingen, Kreis LB, der Fang eines Weibchens. Die Determination erfolgte anhand Belegtieren aus dem SMNS. Nach FREUDE, HARDE, LOHSE (1971) kann *Colon latum* auch aus der Laubstreu gesiebt werden. Auffällig sind die stark verbreiterten ersten Glieder der Vordertarsen (UG *Eurycolon* GGLB.)

15-.001-.013 *Colon zebei* KRAATZ 1854*

(Colonidae) (Abb. 1)

Am 20.09. (1 Ex.), 22.09. (1 Ex.) und 23.09.2009 (2 Ex.) konnte ich diesen seltenen Käfer, ausschließlich Männchen, mit dem Luftkescher während der bereits kühlen Abendstunden im Rotenackerwald, Kreis LB, TK25: 7020SO, fangen. Die Männchen zeichnen sich durch teils artspezifische, sichelförmige Zähne an den Hinterschenkeln aus. Zwar ist dieser Kolonistenkäfer für das badische und württembergische Faunengebiet nachgewiesen, doch sind die Käfer aufgrund der unterirdischen Lebensweise schwer zu finden. Für die Determination danke ich Herrn Jan Růžička, Prag. 1 Ex. in coll. SMNS.



Abb. 1: *Colon zebei*
Foto: J. Reibnitz

16-003-039 ***Leiodes strigipenne* DAFFNER, 1983** (Leiodidae) – neu für Württemberg

FRANK & KONZELMANN (2002) geben für Baden-Württemberg einen Fund von Wolfgang Schiller vom 04.06.1979 bei Rheinfelden-Degerfelden (Dinkelberg/Schwarzwald) an. R. Britz wies die Art im Bühler Tal bei Bühl, Kreis RA am 23.06.1990 für Baden nach. Er fand ein Männchen mit dem Autokescher (BRITZ, R., GEBHARDT, H., BÜCKLE, CH., 2001).

Zwei weitere Männchen konnte ich – neben den 4 Ex. vom 06.06.2007 aus dem Rotenackerwald westlich Tamm, Kreis LB (GUTKNECHT, 2009) – am 25.05.2010 bei Unterriexingen, Forst Muckenschupf, Kreis LB, TK25: 7020SW, mit dem Fahrradluftkescher erbeuten. Mit dem genannten Fund vom 06.06.2007 wurde dieser Kolonistenkäfer neu für den württembergischen Landesteil nachgewiesen und mit dem Fang vom 25.05.2010 konnte dieser bestätigt werden.

Neuer Status: Wt +

18-009-023 ***Euconnus denticornis* (MÜLLER & KUNZE), 1822** (Scydmaenidae)

Ein Männchen fing ich am 16.09.2012 im Rotenackerwald NO Markgröningen mit dem Fahrradluftkescher. Anhand von Belegtieren aus dem SMNS konnte die Bestimmung abgesichert werden. Für das badische Faunengebiet wurde dieser Ameisenkäfer z. B. am 24.05.1996 während der Exkursion der ARGE in Rheinmünster-Stollhofen, Kreis RA, durch A. Szallies nachgewiesen (RHEINHEIMER & REIBNITZ, 1998).

24-012-001 ***Trichonyx sulcicollis* (REICHENBACH), 1816** (Pselaphidae)

Mit dem Fahrradluftkescher gelangen mir während des abendlichen Schwärmflugs drei Nachweise für das württembergische Faunengebiet, Kreis LB:

18.07.2006, 1 Ex., Bissingen (Bietigheim-Bissingen), Grünschnittsammelplatz N Rotenackerwald und 10.06.2008, 1 Ex., Markgröningen, Rotenackerwald, beide TK25: 7020SO. Am 04.07.2011, 1 Ex., Ingersheim, Forst Brandholz, Luftkescher, TK25: 7020NO.

Für Württemberg wurde diese auffällig große Pselaphide bisher von HARDE & KÖSTLIN (1965) gemeldet.

29-063-007 ***Clanoptilus geniculatus* (GERMAR), 1824** (Malachiidae)

Ein Männchen fand ich am 27.05.2012 bei Hausen im Tal (Beuron), Gewann Sparrentäle, Baden, Kreis SIG, Oberes Donautal, 620 m ü. NN, TK25: 7920NW. Im Rahmen der Exkursion der ARGE wurde dieses Gebiet bereits 2004 untersucht.

68-022-001 ***Dorcatoma flavicornis* (FABRICIUS), 1792** (Anobiidae)

Am 24.06.2008 fing ich diesen seltenen Klopfkäfer in der Nähe des Favoritenparks in Ludwigsburg mittels Fahrradluftkescher. Neben *D. flavicornis* war am Fundort auch *D. chrysomelina* (STURM, 1837) und *Oxylaemus cylindricus* (PANZER, 1796)* zugegen (REIBNITZ, 2012). J. Reibnitz danke ich für die Überprüfung meiner Determinationen. Gefährdungseinteilung von *D. flavicornis* nach der Roter Liste Baden-Württemberg (BENSE, 2001): 2 (stark gefährdet).

68-022-005 ***Dorcatoma punctulata* MULSANT & REY, 1864*** (Anobiidae) (Abb. 2)

Todfund eines Männchens an einem Baumpilz am 25.06.2010 im Rotenackerwald westlich von Tamm. Ein weiterer Nachweis gelang im Großholz nördlich Kleinsachsenheim am 05.08.2011. Beide Waldgebiete liegen im Kreis LB. Unsere *Dorcatoma*-Arten leben in harten Baumschwämmen oder im Holz, das vom Mycel dieser Schwämme durchsetzt wird (FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A., 1969). Gefährdungseinteilung gem. Roter Liste Baden-Württemberg (BENSE, 2001): 3 (gefährdet).

* Steckbrief und Nachweiskarte: www.entomologie-stuttgart.de/ask/ – Die Käferfauna Südwestdeutschlands



Abb. 2: *Dorcatoma punctulata* ♀

62-008-.017 *Scymnus subvillosus* (GOEZE), 1777
(Coccinellidae)

Ein Männchen dieses seltenen südeuropäischen Marienkäfers fing ich am 19.05.2012 an einer Freifläche (Lagerplatz Pappelholz) 1,7 km N Plittersdorf, TK25: 7114NO, Gemarkung Oberwald, Kreis RA. Dieses Gebiet wurde 2011 im Rahmen der Exkursion der ARGE besammelt. Für das württembergische Faunengebiet liegen keine Fundmeldungen vor.

75-0045-.002 *Sticticomus tobias* (MARSHAM), 1879*
(Anthicidae) (Abb. 3)

Am 28.07.2005 im Glemstal bei Schwieberdingen, Kreis LB, TK25: 7120NW, während der warmen Abendstunden 1 Ex. gestreift. Dieser Blütenmulmkäfer ist im Mittelmeergebiet und in den Tropen weit verbreitet; seit den 1960er Jahren auch in Deutschland vorkommend und gelegentlich an Komposthaufen und auf Müllplätzen größerer Städte in Anzahl zu finden (FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A., 1969).



Abb. 3: *Sticticomus tobias*
Fotos: J. Reibnitz

76-007-.013 *Meloe rugosus* Marsham, 1802
(Meloidae)

Bei mildem Herbstwetter fand ich diesen Ölkäfer am 14.11.2010 auf dem Boden laufend südlich von Pistré, Stadt Hettingen, Kreis SIG, in ca. 780 m ü. NN, TK25: 7721SO. Der „Mattschwarze Maiwurmkäfer“ ist für Baden (z. B. Berghausen, Kreis KA, 02.10.1993, leg. H. Knapp (RHEINHEIMER, J., 2000); Kastenwört, Kreis KA, 05.11.2007, Walzbachtal-Wössingen, Kreis KA, 05.11.2005 (WURST, C., 2009) und Württemberg (z. B. Stetten a. k. M./Heuberg, 02.05.1993, leg. U. Weber (HEMMANN, K., 2005); Hirschauer Baggerseen, Kreis Tübingen, 08.03.1992, 14.04.1995, leg. R. Britz (BRITZ, R., GEBHARDT, H., BÜCKLE, CH., 2001) nachgewiesen. Er gilt als ausgesprochene Herbstart, ist aber auch im sehr zeitigen Frühjahr zu finden. Der Käfer ist in der BArtSchV als „streng geschützter Käfer“ aufgeführt.

87-042-.001 *Callimus angulatus* (SCHRANK), 1789
(Cerambycidae)

Ein Nachweis dieses seltenen Bockkäfers gelang mir für Württemberg am 30.05.2013 (2 Ex.) und am 02.06.2013 (1 Ex.) in Schützingen (Illingen), Neue Weinberge, Kreis PF, TK25: 7019NW, auf blühendem Gebüsch. MARTIN (2012) meldete die Art für Baden nach Funden aus 2004 und 2009 vom Forschungszentrum Karlsruhe. Gute Lebensfotos sind auf der Website „Entomofauna Germanica“, dem online-Verzeichnis der Käfer Deutschlands <http://www.colkat.de/de/fhl/> zu finden.

88-049-0171 *Phyllotreta astrachanica***LOPATIN 1977** (Chrysomelidae) (Abb. 4)

Ein Ex. konnte ich am 03.05.2008 bei Markgröningen, Rotenackerwald, finden. Dr. Fritzlar, Weimar, bestätigte die Determination. Die Art ist äußerlich kaum von der etwas kleineren *P. diademata* FOU DRAS, von der sie abgespalten wurde, zu unterscheiden. Nach LOHSE & LUCHT (1994) ist *P. astrachanica* oft zusammen mit der sehr viel häufigeren *P. atra* an *Raphanus* (Rettich) und *Alliaria* (*A. officinalis*: Knoblauchsrauke, Brassicaceae) zu finden.

88-051-028 *Longitarsus ganglbaueri***HEIKERTINGER 1912** (Chrysomelidae)

Zwei Ex. dieser xerophilen Chrysomelide konnte ich am 19.10.2012 in Bissingen (Bietigheim-Bissingen), Weilertal, südl. Bruchwald, TK25: 7020SO, sowie ein Männchen im zeitigen Frühjahr am 17.04.2013 auf dem Hohenasperg, Stadt Asperg, finden. MALZACHER (2005) meldete *L. ganglbaueri* nach einem Fund am 24.11.2004 vom Köchersberg bei Großbottwar neu für Württemberg. BÖHME (2001) gibt als Wirtspflanze *Senecio* (Asteraceae, Geiskraut, Kreuzkraut) an. Ein Foto ist bei REIBNITZ (2012) mit Abbildung des Aed., sowie mit weiteren Fundorten, aufgeführt.

88-051-044 *Longitarsus minusculus***(FOUDRAS) 1860** (Chrysomelidae)

Von dieser sehr kleinen, thermophilen Art fand ich in Bietigheim, Hirschberg, Kreis LB, am 16.05.2008 durch Streifen der Vegetation ein Weibchen. KOCH (2009) gibt einen Fund aus Werbach (Taubertal) vom 18.05.2008 für das badische Faunengebiet an. BÖHME (2001) nennt als Wirtspflanze *Stachys recta* L. (Lamiaceae, Aufrechter Ziest).

88-065-006 *Mantura mathewsi* (CURTIS), 1831 (Chrysomelidae)

Am 27.06.2004, während der Exkursion der ARGE ins Obere Donautal, Baden, Kreis SIG, ca. 1 km NO Thiergarten, TK25: 7920NW, 650 m ü. NN, konnte ich ein Weibchen keschern (det. Fritzlar 2008). Dieser Blattkäfer ist an *Helianthemum* (Cistaceae, Sonnenröschen) zu finden (FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A., 1966).

88-072-018 *Psylliodes instabilis* FOU DRAS, 1860 (Chrysomelidae)

Am 27.06.2004, während der Exkursion der ARGE ins Obere Donautal, Baden, Kreis SIG, ca. 1 km NO Thiergarten, TK25: 7920NW, 650 m ü. NN, fand ich ein Weibchen (det. Fritzlar 2008). Als Fraßpflanzen werden die Kreuzblütler (Brassicaceae) *Alyssum* (Steinkraut, Steinkresse), *Erysimum* (Schöterich), *Sinapis* (Senf) und *Iberis* (Schleifenblume) angegeben (FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A., 1966).

Entsprechend der faunistischen Grenzziehung der Gebiete Baden und Württemberg im Sinne HORIONS (1951) ist der Fundort dem badischen Faunengebiet zuzurechnen. RENNER (2005)



Abb. 4: *Phyllotreta astrachanica*
Foto: J. Reibnitz

meldet *Psylliodes instabilis* nach Funden am 16.05.2004 und 02.06.2005 vom Lützelberg bei Sasbach am Kaiserstuhl erstmals für Baden. Für das württembergische Faunengebiet liegen noch keine Fundmeldungen vor.

89-.004-.xxx ***Bruchidius siliquastris* Delobel 2007** (Bruchidae)

Den erst kürzlich nach Tieren aus Südfrankreich, Ungarn und China beschriebenen Samenkäfers fand ich am 02.06.2012 bei Sandhausen, Rhein-Neckar-Kreis, TK25 6617SO, für den badischen Landesteil. *Bruchidius siliquastris* ist durch sein rotes Abdomen sofort erkennbar. Ich fand ein Weibchen, das die bei KERGOAT et. al. (2007) beschriebenen, auf dem Pygidium symmetrisch angeordneten Einbuchtungen aufweist. Diese sind nur beim weiblichen Käfer vorhanden. *Bruchidius siliquastris* lebt am weit verbreiteten Zierstrauch *Cercis siliquastrum* L. („Gewöhnlichen Judasbaum“, Fabaceae), der in Südeuropa und Vorderasien heimisch ist. HANSEN (2009) meldet die Adventivart von einem Fundort im Stadtzentrum von Brüssel.

90-.004-.001 ***Allandrus undulatus* (PANZER) 1795** (Anthribidae)

Von diesem Breitmaulrüssler fand ich ein Tier am 09.06.2013 bei Schützlingen (Illingen), Neue Weinberge, Kreis PF. Den Käfer konnte ich durch Klopfen von toten Kirschbaumästen neben in Anzahl vorhandenen *Rhaphitropsis marchicus* (HERBST) 1797 gewinnen. Ferner ist der Nachweis von *Conopalpus brevicollis* KRAATZ 1855 an diesem Fundort erwähnenswert.

90-.015-.002 ***Choragus sheppardi* KIRBY 1818** (Chrysomelidae)

Sheppards Pilz-Breitrüssler konnte ich durch Klopfen von Totholz am 12.06.2010 in einem Waldstück SW Freudental, Kreis LB, aufspüren. Da sich das Waldstück oberhalb des Weinberges Heizenberg befindet, bietet es sicher das trockenwarme Klima, das diese Anthride benötigt (RHEINHAIMER & HASSLER, 2010). Rote Liste Deutschland: 3 (gefährdet).

91-.004-.004 ***Hylastes linearis* ERICHSON, 1836** (Scolytidae)

Mit dem Fahrradluftkescher erbeutete ich am 24.05.2007 ein Stück dieses südeuropäischen Borkenkäfers im Rotenackerwald NO Markgröningen während des abendlichen Schwärmsflugs. *H. linearis* kommt an *Pinus sylvestris* L. (Waldkiefer) und *P. nigra* ARNOLD (Schwarzkiefer) vor (BÖHME, 2001).

93-.1641-.001 ***Hadroplontus trimaculatus* (FABRICIUS), 1775** (Curculionidae)

Am 13.06.2013 habe ich 4 Ex. dieses stattlichen, wärmeliebenden Kratzdistelrüsslers von Disteln im naturnahen Parkgelände des Technikmuseums in Mannheim gefunden. Am Fundort waren ferner *Mogulones cruciger* (HERBST, 1784), in Anzahl an Hundszunge (*Cynoglossum officinale* L.), *Longitarsus echii* (KOCH, 1803) an Gemeinem Natterkopf (*Echium vulgare* L.) und *Oxythyrea funesta* (PODA, 1761) zu finden. *H. trimaculatus* ist gemäß der Roten Listen in Deutschland und in Baden-Württemberg als „gefährdet (RL 3)“, in Bayern als „stark gefährdet“ (RL 2) eingestuft.

Literatur

- BENSE et. al. (2002): Verzeichnis und Rote Liste der Totholzkäfer Baden-Württemberg, Stand Sept. 2001. – Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU), Karlsruhe, 52 S.
- BÖHME, J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa. – Ein Kompendium, bioform, Heroldsberg, 134 S.
- BRITZ, R., GEBHARDT, H. & BÜCKLE, CH. (2001): Selten und bemerkenswerte Käferfunde aus Württemberg. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 1869 e. V., 36, S. 31-34, Stuttgart.
- DÜLL, R. & KUTZELNIGG, H. (2005): Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands. 6. Auflage, Quelle & Meyer, Wiebelsbach, 577 S.

- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1966): Die Käfer Mitteleuropas. Band 9, Cerambycidae, Chrysomelidae. Goecke & Evers, Krefeld, 299 S.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1967): Die Käfer Mitteleuropas. Band 7, Clavicornia. Goecke & Evers, Krefeld, 310 S.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1969): Die Käfer Mitteleuropas. Band 8, Teredilia, Heteromera, Lamellicornia. Goecke & Evers, Krefeld, 388 S.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1971): Die Käfer Mitteleuropas. Band 3, Adephaga 2. Goecke & Evers, Krefeld, 365 S.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1981): Die Käfer Mitteleuropas. Band 10, Rhynchophora I. Goecke & Evers, Krefeld, 310 S.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1983): Die Käfer Mitteleuropas. Band 11, Rhynchophora II. Goecke & Evers, Krefeld, 342 S.
- FRANK, J. & KONZELMANN, E. (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950-2000. – Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Naturschutz-Praxis, Artenschutz 6, Karlsruhe – 290 S.
- GUTKNECHT, T. (2009): Bemerkenswerte Käferfunde aus der Familie Leiodidae im Rotenackerwald bei Markgröningen. – Mitt. Ent. Ver. 1869 e. V., 44: S. 64, Stuttgart.
- HANSEN, B. (2009): *Bruchidius siliquastrum* – in Deutschland zu erwarten. Meldung vom 23.09.2009, Homepage der Arbeitsgemeinschaft Rheinische Koleopterologen (<http://www.koleopterologie.de/arbeitsgemeinschaft/archiv/18-archiv.html>).
- HARDE, K. W. & KÖSTLIN, R. (1965): Beiträge zur württembergischen Käferfauna III. – Jahresshefte Verein Vaterl. Naturkunde Württ. 120, S. 247-267, Stuttgart.
- HEMMANN, K. (2005): Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen zum Heuberg 1998. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 1869 e.V., 40 (1/2), S. 23-55, Stuttgart.
- KERGOAT, G. J. et. al. (2007): Phylogenetic relationships of a new species of seed-beetle infesting *Cercis siliquastrum* L. in China and in Europe (Coleoptera: Chrysomelidae: Bruchinae: Bruchini). – Annales de la Société entomologique de France (n.s.), 2007, 43 (3): S. 265-271.
- KOCH, M. (2009): Flohkäfer-Funde (Coleoptera: Chrysomelidae, Alticinae) aus der Umgebung von Werbach (Taubertal). – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 1869 e. V., 44: S. 11-13, Stuttgart.
- LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Band 12, 1. Supplementband. Goecke & Evers, Krefeld, 346 S.
- LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Band 13, 2. Supplementband. Goecke & Evers, Krefeld, 375 S.
- LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (1994): Die Käfer Mitteleuropas, Band 14, 3. Supplementband. Goecke & Evers, Krefeld, 403 S.
- LÜCKMANN, J. & NIEHUIS, M. (2009): Die Ölkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Gnor-Eigenverlag, Mainz, 480 S.
- MÄRTIN, A. (2012): Selten gefundene Käferarten aus Baden-Württemberg, 185. Kleine Meldung. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 1869 e. V., 47: S. 40, Stuttgart.
- MALZACHER, P. (2005): Käfer vom Köchersberg bei Großbottwar. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 1869 e. V., 40 (1/2): S. 57-96, Stuttgart.
- NEUMANN, CH. (1998): Hilfstabelle zur Bestimmung der Weibchen der *Dorcatoma dresdensis*-Gruppe (Coleoptera, Anobiidae) und Aufruf zur Mitarbeit. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 1869 e. V., 33, S. 72-73.
- REIBNITZ, J. (2012): Neu- und Zusatzmeldungen zum Verzeichnis der Käfer Baden-Württembergs 1950-2000. – Mitt. Ent. Ver. 1869 e. V., 47, S. 23-39, Stuttgart.
- RENNER, K. (2005): Faunistisch bemerkenswerte Käferfunde zwischen Schwarzwald und Rheinaue. – Coleo (Radevormwald) 6, S. 61–65.
- RHEINHEIMER, J. & REIBNITZ, J. (1998): Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen 1994 nach Rheinmünster. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 1869 e. V., 33, S. 96-123.
- RHEINHEIMER, J. (2000): Die Käferfauna des Landkreises Karlsruhe und einiger angrenzender Gebiete. – Mitt. Ent. Ver. 1869 e. V., 35 (1/2), S. 3-141, Stuttgart.
- RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – LUBW Baden-Württemberg 944 S., verlag regionalkultur, Karlsruhe.
- WURST, C. (2009): Bemerkenswerte Käferfunde in Baden-Württemberg. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart e.V., 44, S. 59-63, Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [48 2013](#)

Autor(en)/Author(s): Gutknecht Thomas

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Käferfunde in Baden-Württemberg. 93-98](#)